

Berufslehre: Allianz reicht Petition für mehr Ferien ein

Gestern, 15:47 Uhr

TEILEN

Acht Wochen Ferien statt fünf – das fordert eine Allianz aus Lehrlingen.

Sie hat heute eine entsprechende Petition mit über 176'000 Unterschriften an den Bundesrat übergeben, wie sie mitteilt.

Unterstützt wird die Forderung von mehreren Gewerkschaften.

Die Petition ist mit 176'447 Unterschriften an den Bundesrat übergeben worden. Ziel ist es, die Lernenden zu entlasten, Abbrüche zu verhindern und die Berufsbildung attraktiver zu machen.

Es sei eine Rekord-Petition, schrieb die dafür aus Lernenden gegründete Allianz in einer Mitteilung. Innert zwei Monaten konnten sie die Unterschriften zusammentragen. Unterstützt wurde die Kampagne von mehreren Gewerkschaften.



Laut den Petitionärinnen und Petitionären sind Jugendliche, die sich für eine Berufsbildung entscheiden, gegenüber Gleichaltrigen benachteiligt, wenn es um die Ferienregelung geht.

KEYSTONE / GAETAN BALLY

Jugendliche in einer Berufslehre hätten bei den Ferien im Vergleich zu Gleichaltrigen an Gymnasien oder Fachmittelschulen das Nachsehen. Letztere können sich während 13 Wochen erholen. Wer eine Lehre absolviert, muss sich mit fünf Ferienwochen

begnügen.

Ausserdem hätten Umfragen gezeigt, dass zwei Drittel der Lernenden psychisch belastet sind und jede vierte Person die Lehre abbricht. Zu lange Arbeitszeiten, zu wenig Ferien und fehlende Unterstützung seien zentrale Gründe dafür.